

Presseinformation vom 25. Januar 2022
Geschäftsjahr 2021

Kundengeschäft auf Wachstumskurs

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Sparkasse Hohenlohekreis ein kraftvolles Wachstum in vielen Bereichen des Kundengeschäfts. Die starke Nachfrage nach Baufinanzierungen und Wertpapieren hält weiter an.

Erneuter Rekord im Baufinanzierungsgeschäft

Auf Basis einer lebhaften Kreditnachfrage für den privaten Wohnungsbau konnte das gesamte Kreditvolumen um 9,3 Prozent auf 1,41 Milliarden Euro gesteigert werden. Auch bei den Neuzusagen für private Baufinanzierungskredite setzte sich die hohe Wachstumsdynamik der Vorjahre weiter fort: Nachdem in 2020 erstmals die Marke von 200 Mio. Euro überschritten wurde, war in 2021 ein weiterer Zuwachs von 9,7 Prozent auf knapp 220 Mio. Euro zu verzeichnen. Ein weiterer Rekord: Erstmals wurden mehr als 1.000 Baufinanzierungen für Kunden innerhalb eines Jahres bereitgestellt.

Auch ihre starke Stellung als gefragter Mittelstandsfinanzierer stellte die Sparkasse erneut unter Beweis: Die Darlehenszusagen an die heimische Wirtschaft stiegen um mehr als 21 Millionen Euro auf 118,5 Millionen Euro an.

Hohe Sparquote hält weiter an

Die anhaltend außergewöhnlich hohe Sparquote der Privatkunden sorgte für eine Steigerung der Kundeneinlagen um rund 6 Prozent. Während die Unternehmen ihre Einlagen etwas reduzierten, erhöhten die Sparerinnen und Sparer ihre Guthaben bei der Sparkasse um fast 117 Millionen Euro bzw. gut 10 Prozent auf 1,27 Milliarden Euro.

Anleger profitieren von guter Börsenentwicklung

Die gute Entwicklung der Wertpapiermärkte zeigt sich in den Depots vieler Anleger. So wuchs das Wertpapiervermögen der Sparkassenkunden um mehr als 20 Prozent auf 577 Millionen Euro an. Neben Kurszuwächsen trugen weiter gestiegene Neuinvestitionen zu diesem Wachstum bei. „Viele Kunden stellen sich der Tatsache, dass es ohne die Investition



in Wertpapiere oder Immobilien kaum eine Möglichkeit gibt, die Kaufkraft des angesparten Vermögens einigermaßen zu erhalten und der sogenannten Realzinsfalle zu entgehen. Angesichts der gestiegenen Inflation und der fortgeführten Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank hat sich die Nachfrage nach Wertpapieren noch weiter verstärkt“ kommentiert der Vorstandsvorsitzende Bernd Kaufmann die Entwicklung des Wertpapiergeschäfts. Vor allem Anteile an Wertpapier- und Immobilienfonds sowie Zertifikate wurden vermehrt gekauft.

Erfolgreiches Vermittlungsgeschäft

Auf hohem Niveau stabil blieb das Versicherungsgeschäft. Leichte Zuwächse wurden im Bauspargeschäft sowie in der Immobilienvermittlung erzielt. „Unsere Makler analysieren vor der Vereinbarung eines Besichtigungstermins die Vorstellungen und finanziellen Möglichkeiten der Interessenten sehr genau. Das ist ein wichtiger Vorteil für viele Immobilienverkäufer“, so Kaufmann.

Stabile Ertragslage trotz sinkender Zinsmarge

Dank des dynamischen Kreditgeschäfts, der guten Entwicklung im Provisionsgeschäft und der stabilen Risikosituation konnte die Sparkasse ihre Ertragslage auf solidem Niveau halten. Der Jahresüberschuss wird voraussichtlich gut 2 Millionen Euro betragen. Sparkassenchef Kaufmann zeigt sich zufrieden: „Mit Blick auf die geldpolitischen Rahmenbedingungen und die besonderen Anforderungen im zweiten Jahr der Pandemie ist das ein sehr gutes Resultat. Mein Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen und unserer Mannschaft für ihr tagtägliches Engagement.“

Ausblick

Während von der Bankenaufsicht die Eigenkapitalanforderungen bei allen Kreditinstituten wohl weiter angehoben werden, führt die Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank seit Jahren zu einer rückläufigen Zinsmarge bei den Banken und Sparkassen in Deutschland. „Wir haben einen klaren Kurs. Mit unserem Fokus und der Nähe zu den Menschen, Unternehmen und Kommunen im Hohenlohekreis und einem motivierten Team sehen wir unsere Sparkasse auch für kommende Herausforderungen gut aufgestellt“ blickt Kaufmann optimistisch in die Zukunft.

Das gilt auch hinsichtlich der wachsenden Bedeutung digitaler Service- und Beratungsleistungen. Seit Frühjahr 2021 können sich die Sparkassenkunden per Video von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Digitalen Beratungscenter beraten lassen. Zusätzlich findet sich in der Internet-Filiale der Sparkasse seit einigen Wochen der sogenannte Anlagekonfigurator: Ein digitales Beratungstool, mit dem konkrete Anlagevorschläge selbst ermittelt werden können. „Wenn die Sparkassen-App - wie im aktuellen Test der Zeitschrift Finanztest - den Spitzenplatz erreicht, ist das ein guter Beleg dafür, dass die Sparkassen auch digital up to date sind.“, merkt Kaufmann an und ergänzt: „Neben der Qualität in der persönlichen Beratung vor Ort, ist das auch unser Anspruch.“

	2020	2021 (vorläufig)
Bilanzsumme ¹	2.124	2.272
Kundeneinlagen ¹ darunter von:	1.638	1.736
- Privatpersonen	1.156	1.273
- Unternehmen	361	322
- Öffentlichen Haushalten	90	108
Kundenkredite ^{1,2} darunter an:	1.290	1.410
- Privatpersonen	830	955
- Unternehmen	416	413
Kundenwertpapiervermögen ¹	475	577
Wertpapierumsätze ¹	202	235
Jahresüberschuss ¹	2,09	2,10
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	320	315

¹ Angaben in Millionen Euro

² Ohne Avalkredite